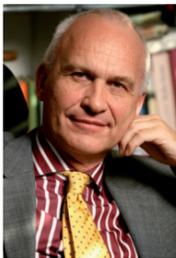


# IST ARMUT DIEBSTAHL

Unter dem Vorwand die Armut zu bekämpfen, hat sich eine gigantische Sozialverwaltungsmaschine mit der Fähigkeit entwickelt, sich selbst immer neue Geschäftsfelder zu eröffnen. Wer fordert, dass dieses kranke System abgeschafft werden muss, gilt als Unmensch. Welche Alternativen gibt es zum heutigen Sozialstaat?

**DER SOZIALSTAAT AUF DEM PRÜFSTAND.**

**Sachkundige Referenten** diskutieren zum Thema, wie lange sich unsere Gesellschaft die ständig steigenden Sozialausgaben noch leisten kann.



**Dr. René Zeyer**

**Vortrag:**

Einbruch in eine Tabuzone:  
Warum Armut uns alle arm macht.

Der Publizist Dr. René Zeyer war Auslandkorrespondent der NZZ mit Wohnsitz Havanna. Seit seiner Rückkehr in die Schweiz ist er weiterhin publizistisch tätig (u.a. Journal21.ch). Seit vielen Jahren ist er selbständiger Kommunikationsberater, vor allem im Finanzbereich, und Bestsellerautor ("Bank, Banker, Bankrott"). Zu seinem aktuellen Buch "Armut ist Diebstahl" (Campus Verlag) meint "Focus": "Zeyer schreibt gefährliche Bücher, die die richtigen Fragen stellen."



**Prof. Dr. Ueli Mäder**

**Vortrag:**

Armut bewältigen, statt Arme bekämpfen.  
Für eine solidarische Gesellschaft.

Ueli Mäder, geb. 1951 ist Professor für Soziologie an der Universität Basel und an der Hochschule für Soziale Arbeit. Er leitete zehn Jahre eine Entwicklungsorganisation. Seine Schwerpunkte sind die soziale Ungleichheit und die Konfliktforschung.



**Ivo Muri**

**Vortrag:**

Solidarität geht uns alle an - Ansätze zum Ausstieg aus dem "glokalen" Wirtschaftskrieg.

Unternehmer und Zeitforscher, Gründer und Inhaber der ZEIT AG. Ivo Muri entstammt einer Unternehmerfamilie, die Kirchturmuhren und Glockenantriebe herstellt. 1994 gründete er in Sursee sein eigenes Unternehmen, die ZEIT AG. Die ZEIT AG stellt Softwarelösungen zur Bewirtschaftung von Arbeitszeiten in Firmen und Verwaltungen her. 2002 gründete er das Institut Zeit & Mensch und erforschte den Unterschied zwischen der Zeit und der Uhr und warum Geld Zeit is(s)t!



**Dr. Philipp Gut**  
**Moderation**

Stellvertretender Chefredaktor und Inlandchef der Weltwoche.

2008 erschien im Verlag S. Fischer, Frankfurt, seine preisgekrönte Studie "Thomas Manns Idee einer deutschen Kultur." Aufgewachsen ist Philipp Gut in Hitzkirch, Kanton Luzern. Er war Lehrer und studierte danach Geschichte, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Philosophie an der Universität Zürich.

*Sie sind herzlich eingeladen an der 3. Podiumsveranstaltung der Reihe "Zeitzeichen" teilzunehmen.*

- Datum** Mittwoch, 15. Januar 2014, 19:00 – 21:00 Uhr
- Ort** Sursee, Aula Kantonsschule, Moosgasse 11
- Anreise** Mit dem Auto: Autobahn A1 bis Ausfahrt Sursee, im Kreis rechts abbiegen und dem Wegweiser "Kantonsschule" folgen.
- Kosten** Als Eintritt verrechnen wir einen **Kostendeckungsbeitrag von Fr. 30.-**, der bitte an der Abendkasse zu entrichten ist.
- Veranstalter** ZEIT AG, Sursee
- Auskunft** Petra Kaufmann, Telefon 041 926 99 99, zeitzeichen@zeitag.ch

## VORANMELDUNG UND PLATZRESERVATION

Wir bitten alle Interessierten sich **so rasch wie möglich per E-Mail auf zeitzeichen@zeitag.ch** oder unter **www.zeitag.ch** voranzumelden. Jede gültige Voranmeldung wird gegenbestätigt - je früher die Anmeldung, desto besser. Abendkasse und Türöffnung ab 18:30 Uhr.

**Wichtige Informationen rund um den Anlass finden Sie laufend unter www.zeitag.ch**



Die Veranstaltungsreihe der ZEIT AG.

Sponsoren: Die Veranstaltung findet statt mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen:

